Schweizer Bauer

05.01.2019

**INTERVIEW:** Rund 1000 Schweizer Landwirte setzen auf Hokovit-Mikronährstoffe

# «Alternative zu Antibiotika bewiesen»

*Jürg Hofmann hat die Geschäftsführung seiner Firma Hofmann Nutrition nach 44 Jahren seinem Sohn Alexander übergeben. Im Interview blickt er zurück und gibt seine Erfahrung im Bereich Nutztierfütterung weiter.*

INTERVIEW: SUSANNE MEIER

**«Schweizer Bauer»: Wenn Sie auf die letzten 44 Jahre zurückblicken: Welches war der grösste Meilenstein in der Geschichte Ihrer Firma?**
Jürg Hofmann: Da gibt es eigentlich zwei Meilensteine. Ende der 1970er-Jahre die Entwicklung und Einführung des ersten immunitäts- und leistungsfördernden Mikronährstoffes «Homexan» in der Nutztierernährung und Mitte der 1980er-Jahre die Entwicklung und Produktion des ersten Schweizer Markenfleisches, «Bell Porc», der Grundstein aller Fleischlabels in unserem Land.

*Bell Porc war der Grundstein aller Fleischlabels.*

**Viele Fütterungsfirmen setzen heute auf natürliche Futterzusätze wie Kräuter. Auch Sie mit dem Label Qualivo. Um welche Zusätze handelt es sich?**
Kolostrum, Hefeextrakte, eine Vielfalt von Heilpflanzen und Kräutern, spezielle Fettsäuren, Peptide, Antioxidantien, sowie hoch bioverfügbare Vitamine und Spurenelemente. Wir kombinieren diese für jede Tiergattung und jedes Alter exakt nach den Bedürfnissen seit bereits 40 Jahren, und deshalb wissen wir, wie durch diese Naturstoffe der grösste Nutzen entsteht. Hokovit-Mikronährstoffe verbessern nicht nur Gesundheit, Leistung und Fleischgenusswert bei unseren Qualivo-Tieren, sie sorgen auch für höchste Futtereffizienz in der konventionellen Zucht und Mast.

**Wie sind Sie darauf gestossen, dass diese Mikronährstoffe dem Tier etwas bringen?**
Ich habe die Resultate unserer Fütterungsversuche gesehen!

**Wurde die Zusammensetzung in den 40 Jahren seit dem Beginn angepasst?**
Die Zusammensetzung hat sich sehr stark verändert, da wir im Laufe der Jahrzehnte immer wieder neue Kombinationen gefunden haben, so dass wir heute ausgeklügelte, ausgereifte Produkte und Fütterungsstrategien anbieten können.

**Haben Sie eine Übersicht, wie viele Bauern heute die Hokovit-Produkte einsetzen?**
Da unsere Hokovit-Mikronährstoffe heute in 20 Ländern der Welt eingesetzt werden, gehen über 90 Prozent dieser Produkte in den Export. Im Ausland beliefern wir nur sehr grosse Betriebe oder Integratoren direkt und alles andere läuft über den Handel. Somit kennen wir die Anzahl Bauern, welche die Produkte im Ausland einsetzen nicht. In der Schweiz, wo wir direkt an die Betriebe liefern, sind es rund 1000 Landwirte, welche von Hokovit-Spezialfuttern profitieren. Diese werden durch unsere acht Schweizer Mitarbeiter im Aussendienst betreut und beraten.

**Wie entwickelt sich die Nachfrage mit steigendem Wissen um die Wirkung der Kräuter?**
Sie ist steigend und auch nachhaltig, wenn man es richtig macht. Es geht hier aber nicht nur um Kräuter, sondern um die Kombination einer Vielfalt von natürlichen Wirkstoffen.

**Sind Mikronährstoffe aus Ihrer Sicht eine Möglichkeit, den Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung zu reduzieren?**
Die Hokovit-Mikronährstoffe sicher. Mit der Einstallung von Zukauf-Kälbergruppen ohne Impfen und ohne Gruppenmedizinierung haben wir das in unserem Versuchsbetrieb für Muni- und Kälbermast bewiesen.

**Die Landwirtschaft und insbesondere die Tierhaltung steht vor Herausforderungen: Sinkender Fleischkonsum, «Label-Salat», die Tierhalter als «Klima-Sünder» sind Stichworte dazu? Wie wollen Sie – oder ihr Nachfolger – dem in den nächsten Jahren begegnen?**
Wir werden genau das tun, was wir schon seit Jahren machen. Echte Mehrwerte schaffen für Produzenten, Verwerter und Konsumenten. Rentablere und nachhaltigere Tierproduktion mit ausgeklügelten Fütterungsstrategien. Beste Futtereffizienz, also Ressourcenschonung, und gesündere Tiere durch Hokovit-Mikronährstoffe in der konventionellen Zucht und Mast. Standardisierter, höchster Genusswert bei unserem Qualivo-Rind-, Qualivo-Kalb- und Qualivo-Schweinefleisch dank Premium-Fütterung. Die Zeichen stehen schlecht für reine «Emotions- oder Fantasielabel» ohne Mehrwert auf dem Teller. Verwerter und Konsumenten erwarten heute echte Mehrwerte beim Labelfleisch. Genau das bieten wir mit Qualivo-Fleisch.

*Echte Mehrwerte schaffen für Produzenten, Verwerter und Konsumenten.*

**Alexander Hofmann übernimmt die Geschäftsführung von seinem Vater Jürg.** *(Bild: zvg)*